

Begegnung_Lernen_Fragen_Denken_Erfahrung_
Gemeinschaft_Arbeit_Glaube_Handeln_Gerechtigkeit_
Freiraum_

EU- Asylpolitik

Ein Überblick über die
Flüchtlingspolitik der EU - und ihre
katastrophalen Konsequenzen.

Vortrag und Diskussion mit
Karl Kopp, Pro Asyl



Termin Montag, 25. September 2023, 18 bis 20 Uhr

Ort KönzgenHaus, Annaberg 40, 45721 Haltern
am See (Anmeldung erforderlich!)

Anmeldung bis 20.09.2023 unter

www.koenzgenhaus.de



Foto: © Pro Asyl

Karl Kopp vertritt PRO ASYL im Europäischen Flüchtlingsrat ECRE (European Council on Refugees and Exiles). Er leitet die Europa-Abteilung von PRO ASYL und ist verantwortlich für die Pressearbeit im europäischen Kontext sowie für die europaweite Vernetzung von PRO ASYL mit Menschenrechts- und Flüchtlingsorganisationen.

Moderation: Werner Nienhüser, IWiPo und Annette Seier, KönzgenHaus

Veranstalter:innen

i|WiPo

Gemeinnütziges Institut
Für Wissenschaft,
politische Bildung und
gesellschaftliche Praxis
NRW e.V.

KönzgenHaus_
Haltern am See

VITUS | Verein zur Förderung von
Integration, Teilhabe und Solidarität



Seit langem ertrinken vor Europas Grenzen jedes Jahr Hunderte Menschen. Die meisten von ihnen flohen vor Krieg, Verfolgung und Elend. Ein Großteil von ihnen hätte, einmal in Europa angekommen, gute Chancen gehabt, im Asylverfahren einen Schutzstatus zu erhalten.

Doch die Seenotrettung wurde gestoppt. Ziel der EU ist, Flüchtlinge abzuwehren, lange bevor sie die Grenzen der Union erreichen – etwa in Nordafrika, in Osteuropa oder in der Türkei. Grenzen werden hermetisch abgeriegelt, an einigen Grenzabschnitten haben die Nationalstaaten meterhohe Stacheldrahtzäune errichtet, an anderen Abschnitten kommt die EU-Grenzschutzagentur Frontex zum Einsatz. Mittlerweile sollen auch Militäreinsätze dafür sorgen, dass Flüchtlinge es nicht in die EU schaffen.

Warum sterben an Europas Außengrenzen Tausende Flüchtlinge? Wie versucht die EU, Flüchtlinge von Europa fernzuhalten? Was sind die fatalen Konsequenzen? Worüber streiten die EU-Staaten auf ihren zahllosen Flüchtlingsgipfeln? Und was wäre die humane Alternative einer europäischen Flüchtlingspolitik?

Ein Überblick über die zentralen Themen der Europäischen Flüchtlingspolitik.

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger online Anmeldung möglich.

Es fallen keine Teilnahmegebühren an - wir freuen uns aber über einen freiwilligen Unkostenbeitrag.

[Hier geht's zur Anmeldung.](#)